

Du, Herr, bist mein

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Dimitri Bortniansky (1751-1825)

Getragen

1. Du, Herr, bist mein, o wel - che Gna - de! O wel - che Huld, ich bin_ jetzt Dein! Was
2. Du bist am Kreuz für mich ge - stor - ben, dort nahmst Du mei - ne Stel - le ein. Dein
3. Ich hab ge - nug, weil Dich_ ich ha - be, mein Geist_ froh - lo - cket in - nig - lich. Wo

9

könnst auf mei - nem Pil - ger - pfa - de noch köst - li - cher, noch hö - her_ sein? Was mich er -
Blut hat völ - lig mich er - wor - ben, mit Leib_ und See - le bin_ ich_ Dein. Dein Skla - ve
fin - det ei - ne sol - che Ga - be auf Er - den und im Him - mel sich? Mein Herz, zu

18

freut, was mich_ er - qui - cket, in Dir_ mein Glau - be stets_ er - bli - cket.
sein ist grö - ßre Eh - re, als Kö - nig ü - ber Land_ und Hee - re
groß für al - le Din - ge, zu klein, als dass es Dich_ um - fin - ge.

4. Ich ruhe jetzt in Deiner Liebe,
die all Erkenntnis übersteigt,
genieße ihre süßen Triebe,
die mein Verstand hier nie begreift.
Doch ob ihr Meer ich nicht ergründe,
Du bist der Fels, wo Ruh ich finde.

5. Oh, Dank Dir, Jesu, Ruhm und Ehre
gebühren Dir, nur Dir allein.
Dir ganz zu leben ich begehre,
mein ganzes Herz nur Dir zu weihn,
damit selbst in den schwersten Proben
an mir Dein Name werd erhoben